

Für Sie berichten wir aus Barop, Bittermark, Brünnighausen, Eichlinghofen, Großholtshausen, Hombruch, Kirchhörde, Kleinholte, Krukel, Löttringhausen, Lücklemberg, Menglinghausen, Persbeck, Renninghausen, Schanze, Schnee, Schö

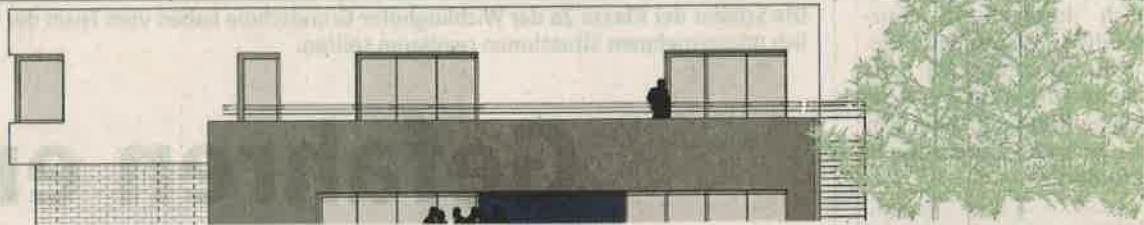
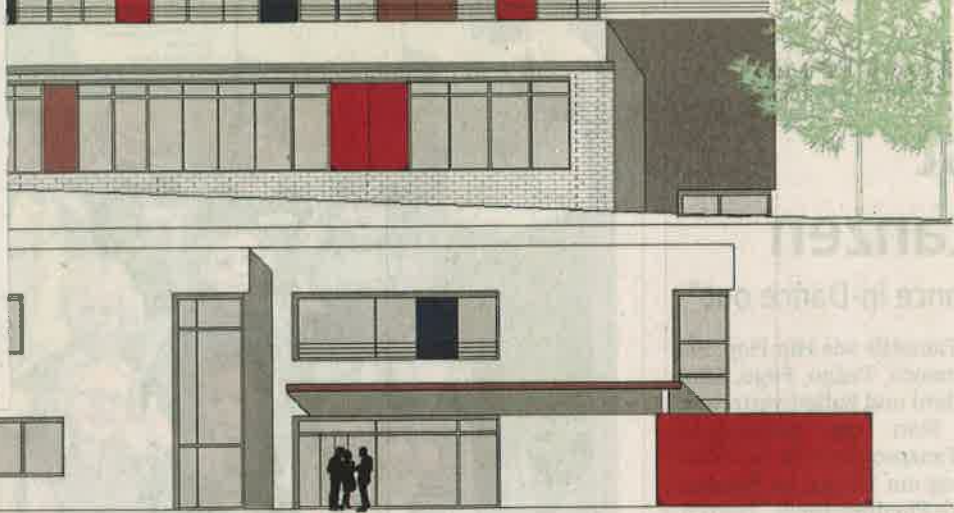
Hombruch

Freitag, 5. Juli 2013
DOSLO2, Nr. 154, 27. Woche

Bauhaustritten



Ansicht Süd



So soll das Gemeindehaus nach dem Bau aussehen. Wenn das Bauordnungsamt grünes Licht gibt, könnte noch im Dezember mit dem Bau begonnen werden.

Bild Lenz

Pläne werden konkret

Bauordnungsamt prüft Entwürfe für neues Gemeindehaus an der Wunnenbergstraße

KIRCHHÖRDE. Seit drei Jahren laufen die Planungen für ein neues Gemeindehaus der Philippus-Gemeinde an der Wunnenbergstraße. Jetzt wurden die konkreten Entwürfe zum Neubau bei der Gemeindeversammlung präsentiert. Baubeginn könnte im Dezember dieses Jahres sein.

Wenn das Bauordnungsamt nach Prüfung der Entwürfe bald grünes Licht gibt, „Wenn dann alles nach Plan verläuft, könnten wir 2014 einziehen“, sagte Oliver Lenz von der Philippus-Gemeinde bei der Vorstellung der Entwürfe des neuen Gemeindehauses an der Wunnenbergstraße.

Erst durch die Kooperation mit der HS-Wohnungsbaugesellschaft wurde der Kauf des Grundstückes für die Philippus-Gemeinde möglich. Die Kooperation sieht jedoch die Teilung des Grundstückes vor, wobei die HS hochwertige und barrierefreie Wohnungen in unmittelbarer Nachbarschaft bauen wird. Einzige Bedingung bei der Zusammenarbeit ist derselbe Architekt, der beiden Gebäude eine ähnliche Optik verleihen wird. „Durch die Kooperation sei der Gemeinde zudem ein Architektenwettbewerb er-

spart geblieben, außerdem ergeben sich weitere Synergieeffekte, durch die beim Bau Kosten eingespart werden könnten“, erklärt Oliver Lenz „Ansonsten gehen HS und die Gemeinde getrennte Wege, sobald der Neubau abgeschlossen ist“, machte Lenz deutlich.

Saal für 198 Personen

Weil eine umfangreiche Sanierung der beiden veralteten Gemeindehäuser an der Peter-Hille- und Spissenagelstraße nicht mehr lohnte, habe sich die Gemeinde für einen Neubau eines Gemeindehauses in der Nähe der Kirche entschieden, erklärte Lenz.

Im Kellergeschoss entstünden Büros und Lagerräume. Im Erdgeschoss werde es unter anderem eine große Küche, einen Saal für bis zu 198 Personen und einen Extra-raum für die Kinder- und



Am Dienstag stellte Oliver Lenz die Entwürfe vor. RN-Foto Kortmann

Krabbelgruppe sowie eine Terrasse geben. Eine Dachterrasse entstehe im Obergeschoss, dort werde auch ein Raum für die Jugend und eine kleine Küche entstehen.

Auf die Frage, ob das Haus barrierefrei gestaltet wird, erklärte Lenz, dass alle Etagen durch einen Fahrstuhl erschlossen werden. Die Frage nach den Kosten wollten die Vorsteller des Neubaus noch

nicht beantworten. Die Ausstattung werde, so Lenz, mit Hinsicht auf die Kosten, dafür habe man sich entschieden, schlicht und einfach ausfallen. Zudem werde ein Objekt veräußert. „Das Gemeindehaus an der Peter-Hille-Straße wird verkauft, um den Neubau zu finanzieren.“

Keine großen Belastungen

Eines konnte auch Wolfram Schleifenbaum, zuständig für die Finanzen der Gemeinde, versichern: „Der Neubau wird die Gemeindefinanzen in nicht zu großem Rahmen belasten.“ Eine ähnliche Spendenbereitschaft, wie schon bei anderen Aktionen zuvor, wünschte sich Pfarrer Michael Nitzke für das Bauprojekt.

Thilo Kortmann

So kann man Spenden

- **Wer für die Ausstattung** des Gemeindehauses spenden möchte, kann sich an Pfarrer Michael Nitzke (Tel. 73 71 57) und Pfarrer Karsten Schneider (Tel. 9 79 76 32) wenden.
- **Für die Überweisung:** Emp-

fänger: Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Dortmund-Kirchhörde, Konto: 0391002436, BLZ: 44050199 bei der Sparkasse Dortmund. Verwendungszweck: Spende Gemeindehaus Kirchhörde.